



BEGA

Weltklasse lernen
Ausbildung bei BEGA

bega.com/ausbildung

Hochwertige Leuchten „Made in Germany“ aus Menden – dafür steht BEGA. Unsere Produkte sind Weltklasse – und das Team dahinter ist es auch!

Zum 03.08.2026 suchen wir Auszubildende (m/w/d) in folgenden Berufen:

- **Industriemechaniker**
Fachrichtung Produktionstechnik
- **Elektroniker**
Fachrichtung Betriebstechnik
- **Zerspanungsmechaniker**
Fachrichtung Drehtechnik
- **Zerspanungsmechaniker**
Fachrichtung Frästechnik
- **Werkzeugmechaniker**
Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik
- **Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufleute**

Überbetriebliche Lehrgänge und Seminare, eigene Lehrwerkstatt? Bei uns selbstverständlich! Unsere Ausbilder sorgen für die optimale Vorbereitung auf alle Prüfungen.

Wir sind ein Team! Dieser Gedanke steht bei uns im Vordergrund. Gemeinsam etwas bewegen und Spaß an der Arbeit – das treibt uns alle an.

Wir erwarten für die **gewerblichen Ausbildungsgänge** Bewerber/-innen mit handwerklichen Fähigkeiten, gutem technischen Verständnis, hoher Sozialkompetenz und einem ausgeprägten Lernwillen. Wir setzen eine mindestens gute Fachoberschulreife voraus.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf bei.

Für den **kaufmännischen Bereich** sind gute analytische Fähigkeiten und eine hohe Sozialkompetenz wichtige Grundvoraussetzungen. Zudem punkten Sie mit einer mindestens guten Fachoberschulreife.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – online unter www.bega.com/ausbildung

BEGA Gantenbrink-Leuchten KG - www.bega.com

Was kommt nach dem Abitur?

Impulsvorträge in der Umkleidekabine des Grohe-Forums

Auf einer Sonderfläche im Tribünenbereich des Grohe-Forums bieten wieder zahlreiche Hochschulen und Institutionen umfangreiche Informationen und Vorträge rund um die Frage „Abitur – und dann?“ an.

Das Angebot kam in den beiden Vorjahren sehr gut an, die Organisatoren waren sehr zufrieden. Deshalb gibt es in diesem Jahr eine Fortsetzung. In der Umkleidekabine unter der Tribüne werden am Mittwoch, 24. September, von 14.30 bis 17 Uhr und am Donnerstag, 25. September, von 10.45 Uhr bis 14.45 Uhr eine Vielzahl interessanter Vorträge angeboten. „In diesen kurzen und kompakten Vorträgen sollen die Schüler einen ersten, kurzen Einblick bekommen“, so Sabine Knipps von der Fachhochschule Südwestfalen, „das ist keine Werbeveranstaltung der Hochschulen.“ Der Fokus liegt auf dem neutralen Informationsgehalt zu den unterschiedlichen Themen. Die Vorträge sollen entsprechend der Zielgruppe „eher niederschwellig“ und insbesondere auf Augenhöhe abgehalten werden – und auch mal ohne klassische Powerpoint-Präsentationen veranschaulicht werden.

Das Ziel ist es, den meist noch orientierungslosen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II Orientierung zu geben und Antworten auf ihre Fragen zu geben, sodass sie mit einer Fülle an Informationen nicht überladen.

Durch die Rückkehr zu G8 gab es 2024 keine Jahrgangsstufe Q1 der Gymnasien, deshalb wird dieses Jahr keine Jahrgangsstufe Q2 vertreten sein, was die Hauptzielgruppe für den Sonderbereich etwas dezimiert. „Die Anmeldezahlen sind dennoch gut und fast alle Sekundar-II-Schulen der Region nehmen teil“, sagt Knipps.

CHANCEN UND WEGE NACH DEM ABITUR

Das Konzept der allgemeinorientierenden Kurzimpulsvorträge in

Mittwoch, 24.09.25

ABITUR — UND DANN?
Die Vorträge finden in den Umkleidekabinen des Grohe Forums statt.

Kabine 1	Kabine 2	Kabine 3
14:30 - 14:45 Ausbildung oder Studium?	14:45 - 15:00 Auslandsaufenthalt	14:30 - 14:45 Studienfinanzierung
15:00 - 15:15 FH oder Uni?	15:15 - 15:30 FSJ	15:00 - 15:15 Stipendien
15:30 - 15:45 Studiengangrecherche	15:45 - 16:00 Duales Studium	15:30 - 15:45 Gap-Year
16:00 - 16:15 Mythos NC	16:15 - 16:30 Bewerbung & Zulassung	16:00 - 16:15 Talentscouting
16:30 - 16:45 Nachteilsausgleich	16:45 - 17:00 Studiengangrecherche	16:30 - 16:45 Auslandsaufenthalt

Extra langer Mittwoch: Informiere dich bei den Ausstellern von 14 bis 18 Uhr!

Die Impulsvorträge finden in diesem Jahr an beiden Messetagen in der Umkleidekabine des Grohe-Forums statt.

den Umkleidekabinen ging seit der Premiere 2023 auf und die gewählten Themen wie „Studiengangrecherche“, „Duales Studium“, „Studienfinanzierung“ oder der Bericht eines Studierenden zum Studienalltag wurden von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen und werden auch dieses Jahr wieder angeboten.

„Wir bekommen zum Angebot des Sonderbereichs ‚Abitur - und dann?‘ von den Schulen ein gutes Feedback, da die Schülerinnen und Schüler so auf einer lokalen Messe die Gelegenheit bekommen, sich niederschwellig über die Studienmöglichkeiten verschiedener Universitäten und Fachhochschulen und Programme anderer Institutionen zu informieren“, berichtet Sabine Knipps. So kam beispielsweise der Koordinator für

Studien- und Berufsorientierung des Woeste Gymnasiums Hemer 2024 mit derselben Stufe zur Messe wie im Vorjahr. Mit der Begründung, dass er das Angebot auf der Ausbildungsmesse gerne unterstütze und der Meinung sei, dass einige Schülerinnen und Schüler so kurz vor dem Abitur häufig doch noch einmal konkretere Fragen haben, als in der Q1.

„Viele Schülerinnen und Schüler wissen nicht, welche Chancen und Möglichkeiten sich ihnen bieten können – aus dem Beispiel im Freundeskreis oder in der Familie sind meist nur wenige bekannt“, berichtet die Expertin von der Fachhochschule Südwestfalen.

Grundsätzlich halten die Organisatoren am bewährten Konzept fest, ergänzen dieses aber in diesem Jahr am Mittwoch, 25. September, probeweise um die Option, im Vorfeld vereinbarte, persönliche Beratungsgespräche mit den Ausstellern des Sonderbereichs zu führen, die über die Homepage oder per QR-Code (siehe unten) gebucht werden können.

Folgende Institutionen sind in diesem Jahr mit dabei:

- Ruhr-Universität Bochum,
- Technische Universität Dortmund
- Universität Siegen,
- Technische Hochschule Georg Agricola
- GAP Year Südwestfalen,
- Internationale Jugendgemeinschaftsdienst (iljd-Landesverein NRW e.V.)



SARSTEDT

Hier beginnt Deine Zukunft

Unser Team ist unsere Zukunft. Das war und ist ein Grundverständnis unseres Familienunternehmens.

Wir bilden an unserem Standort Hemer in verschiedenen Berufen aus:

Gewerblich-technisch

- Kunststoff- und Kautschuktechnologie*
 - Mechatroniker*
 - Werkzeugmechaniker*
- *(m/w/d)

Gerne ermöglichen wir Berufsfelderkundungen und Praktika. Ein idealer Weg, sich gegenseitig kennenzulernen. Für Details zu den Ausbildungsberufen an den jeweiligen Standorten, schaut gerne auf unserer Homepage vorbei!

Dich erwartet:

- Eine besondere Ausbildungsqualität mit echten Projekten
- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung
- Teambuilding-Veranstaltungen wie z.B. Bowling, Safety Day, Fahrsicherheitstraining, ...
- Möglicher Auslandsaufenthalt bei Bestnoten
- Verschiedene betriebliche Zusatzleistungen

Hört sich gut an?

Dann gibt es hier weitere Infos:

sarstedt.com/ausbildung



SARSTEDT AG & Co. KG

Ernst-Stenner-Straße 15 // 58675 Hemer // Telefon (02372) 1894-0

Donnerstag, 25.09.25

Kabine 1	Kabine 2	Kabine 3
10:45 - 11:00 Auslandsaufenthalt	10:30 - 10:45 Talentscouting	10:45 - 11:00 Ausbildung oder Studium?
11:15 - 11:30 Studiengangrecherche	11:00 - 11:15 Studienfinanzierung	11:15 - 11:30 FSJ
11:45 - 12:00 Mythos NC	11:30 - 11:45 Duales Studium	11:45 - 12:00 FH oder Uni?
12:15 - 12:30 Studienalltag	12:00 - 12:15 Bewerbung & Zulassung	12:15 - 12:30 Nachteilsausgleich
12:45 - 13:00 Ausbildung oder Studium?	12:45 - 13:00 Stipendium	12:45 - 13:00 Studienfinanzierung
13:15 - 13:30 FH oder Uni?	13:00 - 13:15 Auslandsaufenthalt	13:15 - 13:30 Studienalltag
13:45 - 14:00 Bewerbung & Zulassung	13:30 - 13:45 FSJ	13:45 - 14:00 Nachteilsausgleich
14:15 - 14:30 Duales Studium	13:45 - 14:00 Mythos NC	14:15 - 14:30 Talentscouting
	14:30 - 14:45 Studiengangrecherche	



Fertig mit der Schule - und was kommt jetzt?

An die Werkbank oder doch lieber in den Hörsaal?

Was soll ich nach meinem Schulabschluss machen? Ob du willst oder nicht - du wirst nicht um die Frage nach deiner Zukunft herumkommen. Spätestens nach deinem Schulabschluss wirst du dich damit beschäftigen müssen, ob du eine Ausbildung oder ein Studium anstrebst oder ob du dir vielleicht auch erst einmal eine Auszeit mit einem Gap Year nimmst und zum Beispiel als Au-pair ins Ausland gehst, Work & Travel oder ein Freiwilliges Jahr (FSJ) machst.



Studium oder Ausbildung, das ist hier die Frage. Es kommt einfach auf die eigenen Interessen an. DPA

Im Idealfall kümmerst du dich schon im Laufe deines letzten Schuljahres darum, denn einige Möglichkeiten benötigen etwas Vorlauf. Bei Bewerbungen für eine Ausbildungsstelle solltest du zum Beispiel einige Monate einplanen, denn in der Regel startet eine Ausbildung im August oder September. Je nachdem, wann du dein Abi in der Tasche hast, kann es danach zu spät für eine Bewerbung im laufenden Jahr sein. Aber auch um eine Au-pair- oder FSJ-Stelle solltest du dich frühzeitig kümmern, damit du nicht noch unnötige Wartezeit überbrücken musst.

Egal, ob Azubi oder Student - für beides wirst du bestimmt schon einmal gewisse Vorurteile von Freunden, Bekannten und Verwandten gehört haben. Doch wie immer bei Vorurteilen gilt auch hier: Die meisten sind Blödsinn und pauschalisieren sollte man das ganze sowieso nicht. Deswegen wollen wir hier mit den häufigsten Vorurteilen aufräumen.

VORTEILE EINER AUSBILDUNG IM VERGLEICH ZUM STUDIUM:
Praxisnähe: Du sammelst direkt praktische Erfahrungen im Betrieb und lernst konkret, wie Dinge funktionieren.
Früher Einstieg ins Einkommen: Du verdienst schon während der Ausbildung, was finanziell attraktiv sein kann. Als Facharbeiter kannst du später einen guten Verdienst erhalten.
Spezifische Fachkompetenz: Du spezialisierst dich früh auf einen Beruf und bleibst dort oft länger, anstatt zu wechseln. Fachkenntnisse sind hilfreich und im Falle eines späteren Studiums kannst du Geld als Fachkraft neben dem Studium verdienen (zum Beispiel

in den Semesterferien).
Strukturierter Lernweg: Klarer Ausbildungsplan mit festem Abschluss (zum Beispiel Geselle/Ausbildungsabschluss).
Übernahmechance: Viele Ausbildungsbetriebe übernehmen ihre Auszubildenden nach der Ausbildungszeit.
Berufserfahrung im Lebenslauf: Relevante Praxiserfahrung kann bei Bewerbungen um Studienplätze oder duale Studiengänge hilfreich sein.
Netzwerke im Betrieb: Kontakte zu Kollegen, Vorgesetzten und Kunden entstehen früh.
Soft Skills: Teamarbeit, Zeitmanagement, Verantwortungsbewusstsein werden stark gefördert.
Vielfältige Karrieremöglichkeiten: Nach der abgeschlossenen Ausbildung bestehen mehrere Möglichkeiten (Beschäftigung im erlernten Beruf, berufsbezogene Qualifizierung, Meister oder Techniker oder Aufnahme eines Studiums).

VORTEILE EINES STUDIUMS IM VERGLEICH ZUR AUSBILDUNG:
Höhere theoretische Tiefe: Du erwirbst vertiefte Fach- und Wissenschaftskompetenzen, oft mit breiterem theoretischem Fundament.
Höheres Verdienstpotezial langfristig: In vielen Branchen möglich, besonders mit Karriere im Management, Forschung oder spezialisierten Berufen.
aber: oft wird Berufserfahrung vorausgesetzt und du musst eventuell BaFöG zurückzahlen. Das Geld wird später als in der Ausbildung verdient.
Größere Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten: Zugang zu Promotion, Förderprogrammen,

höheren Positionen in Unternehmen oder im öffentlichen Sektor.
Größere Flexibilität beim Branchenwechsel: Breiteres Wissensspektrum erleichtert Quereinstieg in verwandte Felder.
Höherer Fortbildungs- und Netzwerkausbau: Kontakte zu Professoren, Studierenden, Netzwerken an Unis und Hochschulen.
Akademische Akkreditierungen und Anerkennung: Abschluss (Bachelor/Master/Lehre) wird oft national/international anerkannt und erleichtert grenzüberschreitende Optionen.
Zugang zu Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten: Mitarbeit an Projekten, Stipendien, Promotionsmöglichkeiten.
Strukturierte Lernumgebung: Systematisches Wissen, methodische Kompetenzen, wissenschaftliches Arbeiten möglich.

EIN FAZIT
Beide Wege bieten Vorteile, wichtig ist nur, dass sie zu der Person passen. Die Berufsberatung vor dem Erwerbsleben begleitet die Bewerber und Bewerberinnen bei dem Berufsfindungsprozess, um die persönlich beste Entscheidung für sich selber zu wählen. Sie bietet darüber hinaus auch Unterstützung für die Eltern bei der Berufs- und Studienorientierung ihrer Schützlinge.
Es sollte den Schülerinnen und Schülern klar sein, ob das rein theoretische Lernen im Studium zu einem passt.
Als Alternative bieten sich auch duale Studiengänge, die viele Vorteile vereinen (Einkommen, Theorie und Praxis im Betrieb, kurze Dauer) allerdings dafür viel Durchhaltevermögen und Initiative von den Kandidaten abverlangen.



AUSBILDUNG 2026 AN UNSEREM STANDORT IN ISERLOHN-SÜMMERN

- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W/D)
- FACHLAGERIST (M/W/D)
- INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU (M/W/D)
- INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)
- MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (M/W/D)
- MECHATRONIKER (M/W/D)
- WERKZEUGMECHANIKER (M/W/D)

Jetzt bewerben!



ausbildung.kirchhoff-automotive.com



Dein bester Zug:

Eine Ausbildung, die perfekt zu dir passt

Wir - als Vossloh Fastening Systems - sind weltweit führender Anbieter für Schienenbefestigungssysteme und sorgen dafür, dass die Bahnschienen auf den Schwellen fixiert werden. Dafür stellen wir Spannklemmen sowie verschiedene Kunststoffelemente her.

Zum Ausbildungsstart 2026 suchen wir für unseren Standort Werdohl folgende Auszubildende:
all genders welcome

- Industriekaufmann EU
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Mechatroniker
- Fachlagerist (Standort Lüdenscheid)
- Bachelor of Engineering
- Technischer Produktdesigner

Hast du Interesse?

Bewirb dich jetzt und entdecke bei uns die Welt nachhaltiger Schienenmobilität. Bei Fragen melde dich einfach bei unserem Ausbildungsleiter. Er hilft dir gerne weiter.



Martin Andratschke
Ausbildungsleiter
Tel.: +49 (0) 2392 52 358
martin.andratschke@vossloh.com



Entdecke unsere Ausbildungsstellen, Tipps für deine Bewerbung und vieles weitere!
→ bitte-einsteigen.com



Folge uns auf Instagram und erfahre mehr rund um die Ausbildung bei uns.
→ @vfs_ontrack

Die richtige Versicherung

Wichtige Checklist für Auszubildende

Der Start ins Berufsleben markiert für viele junge Menschen nicht nur den Beginn einer neuen Lebensphase, sondern auch den Einstieg in die Welt der Versicherungen. Für Azubis ist dies oft das erste Mal, dass sie sich eigenständig mit dem Thema Versicherungsschutz auseinandersetzen müssen. Die Verbraucherorganisation „Geld und Verbraucher“ (GVI) hat eine Checkliste zum Ausbildungsstart für Auszubildende und ihre Eltern herausgegeben.

So ist die Privathaftpflichtversicherung zu Beginn der Ausbildung ein Muss. Meist sind die Auszubildenden aber während der ersten Ausbildung noch über die Privathaftpflichtversicherung der Eltern mitversichert. Die Haftpflichtversicherung schützt vor den finanziellen Folgen, wenn Dritte durch das eigene Handeln zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen. Auch der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung zu Beginn der Ausbildung ist sehr wichtig, da der gesetzliche Schutz über die Erwerbsminderungsrente nicht

ausreicht. Zudem sind junge Auszubildende in der Regel gesund und erhalten daher in der Regel problemlos einen günstigen Vertrag. Die Berufsunfähigkeitsversicherung tritt ein, wenn der Azubi aufgrund eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung seinen Beruf nicht mehr ausüben kann.
Eine private Unfallversicherung lohnt sich für Auszubildende mit risikoreichen Hobbys. Während die gesetzliche Unfallversicherung nur während der Arbeitszeit greift, schützt die private Police auch in der Freizeit.